

Pressemitteilung  
Kiel, 01.07.2003

Pressesprecher Per Dittrich, Tel. (04 31) 988 13 83

## SSW im Landtag

Düsternbrooker Weg 70  
24105 Kiel

Tel. (04 31) 988 13 80  
Fax (04 31) 988 13 82

Norderstraße 74  
24939 Flensburg

Tel. (04 61) 144 08 300  
Fax (04 61) 155 08 305

E-Mail: [landtag@ssw.de](mailto:landtag@ssw.de)

## SSW: Wirtschaftlichkeit der Fehmarnbelt-Querung unsicher

Die dänische Tageszeitung "Politikken" hat am 26. Juni 2003 aus einem internen Arbeitspapier des Bundesverkehrsministeriums zitiert, aus dem hervorgeht, dass die Bundesregierung die Wirtschaftlichkeit einer Fehmarnbelt-Querung anzweifelt. Darüber hinaus gibt es neue Zahlen die zeigen, dass der Verkehr zwischen Skandinavien zum Kontinent zunehmend auf Direktfährlinien aus Südschweden in Richtung Rügen/Rostock vorbei an den Großbrücken-Projekt abwandert. Vor diesem Hintergrund hat der verkehrspolitische Sprecher der SSW-Landtagsvertretung Lars Harms einen aktuellen Sachstandsbericht des Wirtschaftsministers auf der nächsten Wirtschaftsausschuss nach der Sommerpause beantragt:

Die neuesten Informationen deuten darauf hin, dass die Wirtschaftlichkeit der Fehmarnbelt-Querung dramatisch gesunken ist. Wenn dies schon so im Bundesverkehrsministerium gesehen wird, muss der Wirtschaftsminister uns darüber im Ausschuss informieren. Sollten die Informationen bestätigt werden, müssen Bundes- und Landesregierung in Sachen Fehmarnbelt-Querung dem Beispiel von Nordrhein-Westfalen beim Metrorapid folgen und ein unfinanzierbares Großprojekt zu den Akten legen. Besser ein Ende mit Schrecken, als ein Schrecken ohne Ende!

An die  
Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses



des Schleswig-Holsteinischen Landtages  
z.Hd.: Frau Roswitha Strauß  
Düsternbrooker Weg 70  
D-24105 Kiel  
Flensburg, d. 1. Juli 2003

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

am 26. Juni berichtete die dänische Tageszeitung "Politikken", dass die Wirtschaftlichkeit einer Fehmarnbelt-Querung angezweifelt wird, dies gehe laut Zeitung aus einem Arbeitspapier des Bundesverkehrsministeriums hervor.

Daher möchte ich Sie bitten, folgenden Punkt auf die Tagesordnung der nächsten Wirtschaftsausschusssitzung zu setzen:

Bericht des Wirtschaftsministers über den aktuellen Sachstand des Untersuchungsprogramms zur Fehmarnbelt-Querung.

Mit freundlichen Grüßen

Lars Harms, MdL

